

Pressemappe – unsere Kritik nicht hinter Transparenten verstecken

Wer sind wir ?

CArA (Coburger Aktionsbündnis gegen rechtsradikale Aktivitäten) ist eine Gruppe von antifaschistischen jungen Menschen, die sich außerhalb von örtlichen Parteien und NGOs politisch engagieren.

Wir sehen Rassismus, Kapitalismus, Sexismus und Tierrechtsproblematik als Unterdrückungsmechanismen in der Gesellschaft, zeigen diese auf und stellen uns dem entgegen.

In Coburg und Umgebung liegt unser besonderes Augenmerk auf den nationalistischen Zusammenhängen und Strukturen wie z.B. der Kameradschaftsszene, rechtsradikalen Parteien, dem rechtsextremen Verlag Nation Europa und auch das jährlichen Korporientreffens des Coburger Convents.

Wir begrenzen unsere politische Arbeit nicht ausschließlich auf den Coburger Raum, da die oben genannten Problematiken global sind und nur global bekämpft werden können.

Wir sind uns darüber bewusst, dass diese Unterdrückungsmechanismen nicht von uns allein bekämpft werden können, sondern, dass die Überwindung dieser nur durch die Selbstemanzipation eines jeden Menschen geschehen muss.

Unsere Gruppe trifft sich in wöchentlichen Plena, die offen gehalten sind, d.h. dass sich jede_r daran beteiligen kann und sich das Selbstverständnis der Gruppe über die beteiligten Menschen definiert.

Was ist Nation Europa GmbH?

Die Zeitschrift „Nation & Europa- Deutsche Monatshefte“ wurde im Jahr 1951 von dem ehemaligen SS- Sturmbannführer Arthur Erhardt und dem ehemaligen SA- Obersturmführer Herbert Böhme gegründet. Diese Zeitschrift erscheint monatlich und hat nach eigenen Angaben eine Auflage von 18.000 Exemplaren. Der Verlag „Nation Europa Verlag GmbH“ ist der Herausgeber dieser Publikation und hat seinen Sitz in der Kleinstadt Coburg. Der Verlag stand noch bis 1996 unter der Leitung von Peter Dehoust, inzwischen ist jedoch Harald Neubauer Mehrheitseigner.

In seiner Selbstdarstellung setzt sich der Verlag „für ein einiges Deutschland in einem Europa freier Völker“ ein. Weiterhin geben sie sich als Ziel, für „den Schutz aller Völker vor Überfremdung, Ausbeutung und `globalisierender` Gleichmacherei“ einzutreten. Mit der Europakonzeption der neuen Rechten wollen sie ein gesellschaftliches Gegenmodell zum jetzigen Zeitgeist entwerfen. Die wichtigste Publikation ist, die eingangs erwähnte, Monatszeitung „Nation & Europa“, welche als Wegbereiter und Ideengeber der intellektuellen Rechtsextremisten fungiert. Weiterhin gilt sie als das Strategie- und Theorieorgan mit dem großen Ziel die europaweit zersplitterte rechte Bewegung wieder zusammenzuschließen. Nach Einschätzung des Landesamts für Verfassungsschutz Nordrhein- Westfalen handelt es sich sogar um eines der europaweit wichtigsten rechtsextremistischen Publikationen. Besonders gefährlich an dieser Zeitschrift ist, dass sie durch ihre intellektuelle Scheinargumentation, weg von den plumpen Naziparolen kommt und somit ihren Ideen einen immer größer werdenden Einfluss auf die Gesellschaft erst ermöglichen.

Kritik

Der Verlag verbreitet besonders in seiner **nationalen Monatszeitschrift „Nation & Europa“**, in der auch **viele europäische Rechtsextreme** Artikel veröffentlichen, das **rechtsextreme Weltbild des Ethnopluralismus**. Hier wird **Rassismus intellektualisiert und verklausuliert**, indem **„Das vornehme Wort Kultur [...] anstelle des verpönten Ausdrucks Rasse [tritt], [es] aber ein bloßes Deckbild für den brutalen Herrschaftsanspruch [bleibt].“** **Theodor W. Adorno, Schuld und Abwehr**. Die Verklausulierung und der pseudointellektuelle Anschein der Artikel macht dieses Weltbild **besonders empfänglich für Bürger_innen der konservativen, gesellschaftlichen Mitte**. Bei einer Realisierung des ethnopluralistischen Weltbildes würden Staatsgrenzen undurchlässig und apodiktisch werden lassen, dies hätte beispielsweise eine **menschenverachtende Abschaffung des Grundrechtes auf Asyl** zur Folge.

Die Autoren des Verlages, streben eine **geschlossene Front der europäischen Einzelstaaten** gegen die, so wie sie es nennen, „Hegemonialmacht Amerika“ und den Multikulturismus an.

Großdeutschland, (d.h. in den Grenzen von 1939), soll hierbei in einem regionalistischen Europa die **Führungsrolle** bei der Wiedergewinnung der Identität der europäischen Völker zukommen.

Die propagierte **Xenophobie** richtet sich vor allem gegen in den Staatsgrenzen der BRD lebende Menschen der muslimischen Glaubensrichtung. Während sie einerseits innenpolitisch vor der **herbeiphantasierten Islamisierung** Deutschlands und Europas gewarnt wird, werden andererseits Islamisten außenpolitisch als „**einzig ernst zu nehmender Gegner des 'Amerikanismus'**“ gefeiert. So zierte das **antisemitische** Titelblatt des Heftes 07/08 - 2006 den iranischen Staatspräsidenten Ahmadinedschad. Neben ihm steht auf dem Titelbild dick gedruckt: „Danke, Herr Präsident“ in Anspielung auf dessen **Leugnung des Holocausts**.

Im **verkürzten Kapitalismus- und Weltbild** der Autoren sind alle Problematiken der Gesellschaft auf Amerika und das „zionistische Finanzsystem“ zurückzuführen. Damit werden die **antiamerikanischen und antisemitischen Hetzkampagnen** oberflächlich begründet.

Nation Europa verlegt außerdem zahlreiche **geschichtsrevisionistische Bücher**, in denen versucht wird, die Gräueltaten des Dritten Reiches rein zu waschen und die Terrorkommandos SA und SS zu glorifizieren.

Das **Gefahrenpotenzial der Herausgeber** wird auch durch die personellen Verflechtungen zu zahlreichen rechtsradikalen Parteien (z.B. NPD, Front National...) und Organisationen (Gesellschaft für freie Publizistik, Hilfskomitee südliches Afrika,...) besonders deutlich.

Warum eine Demonstration?

Mit einer Demonstration durch die Coburger Innenstadt wollen wir einerseits Coburger Bürger_innen, aber auch überregional Menschen, über die rechtsextremen Umtriebe des Verlages informieren.

Wir wollen die Thematik Nation Europa und vor allem ihre gefährliche Ideologie im Diskurs der Öffentlichkeit behalten, nachdem dieser, schon bereits in diesem Jahr zweimal in das Bild der Medien gerückt wurde.

Zu unserem Bedauern konnte oder wollte die von der Jusos Coburg angemeldete Demonstration gegen Nation Europa nicht wie geplant laufen, deshalb ist es uns ein Anliegen diesen Versuch neu zu starten.

Unsere Forderungen

Wir fordern, dass die führenden Politiker dieser Stadt sich ernsthaft mit der Problematik der faschistischen Ideologie der neuen Rechten, der Neonaziszene Coburg und dem rechtsextremen Verlag Nation Europa auseinandersetzen, und dies nicht nur in Wahlkampfphasen vorgeben zu tun, ohne die daraus resultierenden Konsequenzen zu ziehen.

Wir fordern, dass die Gewerbesteuer, die die Stadt Coburg durch den rechtsextremen Verlag Nation Europa einnimmt in antifaschistische Recherche- und Interventionsarbeit investiert wird.

Wir fordern weiterhin, dass die ,in Neustadt bei Coburg ansässige Druckerei Patzschke Emil GmbH & Co. KG die Aufträge von Nation Europa nicht mehr annimmt.

Sollte das kapitalistische Interesse dieser Druckerei größer sein, als ihre humanitäre Verantwortung, sind wir gezwungen zum Boykott dieser Druckerei aufzurufen.

Wir fordern, einen sofortigen Stop der Zusammenarbeit mit Nation Europa aller, die in den Vertrieb dieses Verlages mit eingebunden sind.

Informationsveranstaltung

Am Freitag, dem 9.Oktober wird es im Jugendzentrum Domino eine vom MIT Coburg (Mobiles Interventionsteam gegen Rechtsextremismus) veranstaltete und von CArA durchgeführte Informationsveranstaltung über den Verlag geben

Hierbei wird verstärkt auf die personellen Verstrickungen und die Ideologie und Ideologiestrategie des Verlages eingegangen.